



Weitere Informationen

Ausbildungsbeginn

Am 1. Oktober eines jeden Jahres

Dauer der Ausbildung

Die Regelausbildung dauert drei Jahre.
In Teilzeit verlängert sich die praktische Ausbildung um ein halbes bis ein ganzes Jahr.

Ausbildungsvergütung

Auszubildende erhalten in Abhängigkeit des Ausbildungsjahres von der praktischen Ausbildungsstelle eine Ausbildungsvergütung.

Wegbeschreibung zum Kloster Lorch:

Mit dem Auto aus Richtung Stuttgart, Schwäbisch Gmünd oder Aalen:

Über die B 29 Ausfahrt Lorch Ost Richtung Alfdorf/Welzheim fahren; dann der Beschilderung zum Kloster Lorch folgen

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis Bhf. Lorch:

Auf der Nordseite (P+R-Parkplatz) durch die Unterführung an der Eisenbahnbrücke gehen. An der Fußgängerampel die Straße überqueren. Entweder rechts oder links den Fußweg zum Kloster Lorch benutzen (eine regelmäßige Busverbindung gibt es nicht; Fußweg vom Bahnhof bis zum Kloster etwa 5-10 Gehminuten).

Bewerbung

Der Bewerbung beizufügen sind:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Beglaubigte Kopien der Zeugnisse/Nachweise über Schulabschluss und/oder Berufsabschluss
- Polizeiliches Führungszeugnis (aktuell, nicht älter als ½ Jahr)
- Gesundheitszeugnis (aktuell, nicht älter als ½ Jahr)

Kosten

Bitte beachten Sie, dass wir für Unterrichtsmaterialien eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 120,-€ erheben (40,-€ pro Ausbildungsjahr). Diese ist einmalig und zu Ausbildungsbeginn zu bezahlen. Bücher werden gesondert in Rechnung gestellt.

Weitere mögliche Kosten:

- Kosten für Exkursionen, Eintrittsgelder, Ausflüge, Seminare oder Ähnliches
- Gebühr für zusätzliche Altenpflegehilfeprüfung (100,-€)

Ihre Rückfragen und Bewerbungen richten Sie an:

Diakonisches Institut für Soziale Berufe
Berufsfachschule für Altenpflege
Kloster Lorch
73547 Lorch

Tel: 07172 - 189909 - 0

Fax: 07172 - 189909 - 9

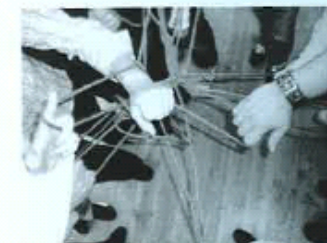
aps-lorch@diakonisches-institut.de
www.diakonisches-institut.de



Ausbildung

zum/zur Altenpfleger/-in

Berufsfachschule
für Altenpflege
im Kloster Lorch



Ausbildung zum/zur Altenpfleger/-in Berufsfachschule für Altenpflege im Kloster Lorch

Die Zahl älter werdender Menschen wächst stetig und damit auch der Bedarf an ausgebildeten Altenpfleger/-innen. Entsprechend vielfältig sind die Beschäftigungsmöglichkeiten im ambulanten und stationären Bereich.

Um die vielfältigen Aufgaben im Umgang mit älteren Menschen zu bewältigen, bedarf es eines sicheren und begründeten Wissens über die Begleitumstände des Alterns.

Dies beinhaltet auch die Perspektive, dass ältere Menschen als Individuen und nicht zuerst als „Kranke“ gesehen werden.

Die Altenpflege ist somit ein Bereich, der interessierte und aufgeschlossene Menschen für neuere Entwicklungen benötigt.

Die Ausbildung vermittelt alle Kompetenzen, die für das Verstehen des Alterns erforderlich sind und um altenpflegerische Maßnahmen individuell und angemessen, mit Blick auf die zu fördernde Gesundheit und - nicht zuletzt - effektiv und effizient planen, durchführen und auswerten zu können.

In der Ausbildung geht es um das Erfassen und Durchdringen typischer beruflicher Anforderungen und Problemstellungen. Diese werden in Lernsituationen dargestellt und enthalten Aufgaben der Informationssammlung und -aufbereitung, Planung, Vorbereitung, Koordination und Bewertung.

Ausbildungsgang und -inhalte

Die praktische Ausbildung findet in Einrichtungen der Altenhilfe nahe Ihrem Wohnort statt. Mögliche praktische Ausbildungsstellen sind:

- Altenpflegeheime
- ambulante Pflegedienste

Inhalt und Gegenstand der praktischen Ausbildung (mindestens 2500 Stunden in drei Jahren):

- Pflegeunterstützende Maßnahmen der Gesundheitsförderung sowie Maßnahmen zur Behandlungspflege
- Pflege alter Menschen in häuslicher Umgebung und in stationären Einrichtungen der Altenhilfe
- Beratung und Unterstützung Pflegebedürftiger und ihrer Bezugspersonen
- Kooperation mit anderen Berufsgruppen
- Tagesstrukturierung und Alltagsgestaltung
- Unterstützung und Pflege bei altersbedingten psychischen Veränderungen und Erkrankungen
- Maßnahmen spezieller Pflege und die Begleitung Sterbender
- Berufsbild, Arbeits- und Tarifrecht; Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebs
- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sowie Umweltschutz
- Stressprävention und Belastungsvermeidung

Inhalt und Gegenstand der theoretischen Ausbildung (mindestens 2100 Stunden in drei Jahren):

- Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege (z.B. Altern als Prozess - gerontologisch begründete Arbeitsweisen)
- Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung (z.B. Methoden und Dimensionen der Alltagsgestaltung)
- Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen
- Altenpflege als Beruf
- Evangelische Religionslehre/ pflegeethische Grundlagen
- Deutsch

Voraussetzungen für die Ausbildung zum/zur Altenpfleger/-in

Zugangsvoraussetzungen:

- Mittlere Reife bzw. mittlerer Bildungsabschluss
- Hauptschulabschluss und eine mindestens zweijährige Berufsausbildung
- Hauptschulabschluss und abgeschlossene Ausbildung als Altenpflegehelfer/-in oder Krankenpflegehelfer/-in
- Ausbildungsplatz in einer praktischen Ausbildungsstelle

Persönliche Voraussetzungen:

- Verantwortungsbewusstsein
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit alten Menschen
- Kreativität und Ideen
- Gesundheitliche Eignung

Besondere Angebote der Schule:

- Ausbildung in Teilzeit
- Kooperation mit der Ev. Hochschule in Ludwigsburg (ausbildungsintegriertes Studium Pflege)
- Möglichkeit des zusätzlichen Berufsabschlusses in der Altenpflegehilfe